



Ausgabe 3  
2016 / 17

# STIFTUNGSFÜHRER

Rhein-Main & Nordhessen '16



inklusive  
Nordhessen  
≈ 2.300 Stiftungen  
im Überblick auf  
132 Seiten

Großes Jubiläum

## Happy Birthday Bürgerstiftung

20 Jahre in Deutschland –  
fast 40 Stück in der Region

Titel

## Ulrich Wickert

Die Stiftung des ehemaligen „Mister Tages-  
themen“ setzt sich dafür ein, dass Mädchen  
und Jungen ihre Rechte bekommen (S. 84).

## Qualitätsstrategie für Stiftungsdepots

Die Erfüllung des Stiftungszwecks dauerhaft sichern



HABEL, POHLIG & PARTNER  
Vermögensverwaltung

Habel, Pohlig & Partner  
Sonnenberger Straße 14, 65193 Wiesbaden

T 0611 99966-0  
F 0611 99966-44

www.hpp-vermoegensverwaltung.de  
info@hpp-vermoegensverwaltung.de

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Stiftungsverantwortliche,

wie eine jüngst veröffentlichte Studie der Beratungsgesellschaft PwC belegt, leidet eine zunehmende Zahl von Stiftungen unter dem anhaltenden Niedrigzins mehr als unter den unmittelbaren Folgen der Finanzkrise nach dem Zusammenbruch von Lehman.<sup>1</sup> Vor diesem Hintergrund raten viele Experten, Anlagestrukturen zu überdenken und verstärkt renditeträchtigere Investments wie Aktien in die Kapitalanlage einzubeziehen.

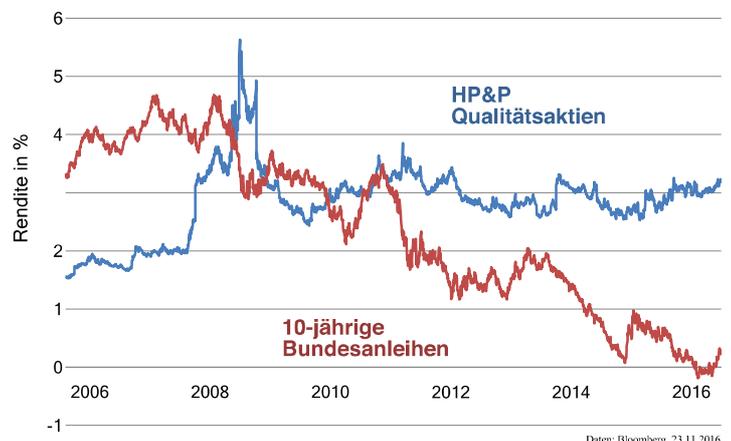
Tatsächlich arbeiten amerikanische Universitätsstiftungen mit Aktienquoten von im Schnitt einem Drittel des Stiftungsvermögens. Sie erzielen damit respektable und langfristig stabile Renditen.<sup>2</sup> Doch auch für den deutschen Stiftungssektor fördert die erwähnte PwC-Studie Interessantes zutage: Gerade jene Stiftungen, die sich aktuell „in ausgesprochen guter finanzieller Lage sehen“, sind in ihrer Kapitalanlage breiter aufgestellt und berücksichtigen verstärkt Aktien und unternehmerische Beteiligungen.

Was für Aktien spricht, ist zweifellos das empirisch belegte langfristig höhere Renditepotential. So rentierten Aktien in der historischen Rückschau im Schnitt 3,8% pro Jahr höher als Anleihen.<sup>3</sup>

Zwar sind Aktienkurse auch Schwankungen unterworfen, diese relativieren sich allerdings sehr stark vor dem Hintergrund der Haltedauer. Zudem werden temporär negative Entwicklungen bei Aktien meist durch Gegenbewegungen anderer Vermögenswerte abgefedert oder sogar überkompensiert.

Zielführend für Stiftungen ist somit der Aufbau eines diversifizierten Portfolios. Im Aktiensegment sollten allerdings nur solche Titel berücksichtigt werden, die einer rigorosen Qualitätsprüfung standhalten. Dabei werden Unternehmen selektiert, die eine gesunde Bilanz aufweisen, über ein konjunkturresistentes Geschäftsmodell verfügen und durch eine verlässliche Dividendenpolitik hervorstechen. Gerade Letzteres ist ein für Stiftungen zunehmend wichtiger werdender Aspekt, da Dividenden verstärkt an die Stelle kaum noch vorhandenen Zinszahlungen aus Anleihen treten.

Dividendenrendite HP&P Qualitätsaktien vs.  
Rendite 10-jähriger Bundesanleihen



Die Vorteile einer diversifizierten Qualitätsstrategie überzeugen. Der breite Anlageansatz macht das Portfolio robust gegen äußere Einflüsse und nutzt die Chancen des Kapitalmarkts in der Breite. Stetige und verlässliche Dividenden des Aktiensegments helfen, Ausschüttungsquoten zu stabilisieren und die Projektarbeit zu sichern.

<sup>1</sup> PwC: Fünf Jahre Niedrigzinsphase und kein Ende in Sicht, Frankfurt a.M., 2016

<sup>2</sup> NACUBO-Common Fund Study of Endowments 2015, Wilton (CT), 2016

<sup>3</sup> E. Dimson, P. Marsh, M. Staunton: Equity Premia around the World, London, 2011



**Carsten Garbers**

Portfolio Manager, Habel, Pohlig & Partner  
Vermögensverwaltung

T 0611 99966-23  
garbers@hpp-vermoegensverwaltung.de



**Bernd Haferstock**

Managing Partner, Habel, Pohlig & Partner  
Vermögensverwaltung

T 0611 99966-32  
haferstock@hpp-vermoegensverwaltung.de



# HABEL, POHLIG & PARTNER

Vermögensverwaltung



## Die gute Adresse für Ihr Vermögen!

Sonnenberger Str. 14, 65193 Wiesbaden,  
Tel.: (0611) 999 66-0, [www.hpp-vermoegensverwaltung.de](http://www.hpp-vermoegensverwaltung.de)